

# Kaufmännische Berufsmaturität

---

**Kaufmännische Berufsmaturitätsprüfung  
für gelernte Berufsleute**

BMZ

**Prüfungs-Wegleitung**

**Ausgabe MAP 2012**

---

**Kaufmännische Berufsfachschule  
Solothurn-Grenchen**  
Im Rosengarten  
4501 Solothurn  
Tel. 032 627 79 00  
Fax 032 627 79 10

[www.kbs-so.so.ch](http://www.kbs-so.so.ch)

## INHALTSVERZEICHNIS

A. Organisation, Anmeldung .....	3
B. Prüfungsdurchführung .....	4
C. Prüfungsergebnis .....	4
D. Prüfungswiederholung.....	6
E. Übersicht .....	7

**Bitte beachten Sie auch den Prüfungsplan MAP 2012**

*erscheint im Frühjahr 2012*

## **A. Organisation, Anmeldung**

<b>Zweck</b>	Durch die Berufsmaturitätsprüfung soll festgestellt werden, ob die Kandidatinnen bzw. die Kandidaten die in den massgebenden Lehrplänen umschriebenen Lernziele erreicht haben.
<b>Grundlagen</b>	Bundesgesetz über die Berufsbildung vom 19. April 1978 (BBG) und die zugehörige Verordnung vom 7. November 1979 (BBV).  Verordnung des BBT über die Berufsmaturität vom 30. November 1998.  Kantonale Verordnung über die Berufsmaturität vom 7. Juli 2000.  Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität vom 4. Februar 2003.  Schullehrplan der Kaufmännischen Berufsmaturität.
<b>Organe</b>	Die Organisation und Überwachung der Berufsmaturitätsprüfungen obliegt der Berufsmaturitätskonferenz. Sie sorgt in Zusammenarbeit mit den beteiligten Schulen für eine vorschriftsgemässe Durchführung der Prüfungen und entscheidet über Erteilung oder Verweigerung von Berufsmaturitätszeugnissen.
<b>Zulassung</b>	Zu den Berufsmaturitätsprüfungen zugelassen wird, wer den Lehrgang zur Kaufmännischen Berufsmaturität für gelernte Berufsleute BMZ der Kaufmännischen Berufsmittelschule Solothurn besucht hat und weniger als 10 Prozent der Unterrichtslektionen gefehlt hat.
<b>Zeitpunkt der Prüfungen</b>	Die Berufsmaturitätsprüfungen in den einzelnen Fächern finden in der Regel am Ende desjenigen Semesters statt, in dem das betreffende Fach zum letzten Mal unterrichtet wird.
<b>Anmeldung</b>	Die Kandidatin bzw. der Kandidat hat sich für die Schlussprüfungen mit dem offiziellen Anmeldeformular anzumelden.
<b>Prüfungsaufgebot</b>	Die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten rechtzeitig vor einer Berufsmaturitätsprüfung ein entsprechendes schriftliches Aufgebot. Das Prüfungsprogramm der Schlussprüfungen gilt als Aufgebot. Die individuellen Prüfungspläne sind rechtzeitig im Internet abrufbar.
<b>Verhinderung</b>	Ist eine Kandidatin bzw. ein Kandidat an der Teilnahme an einer Berufsmaturitätsprüfung verhindert, so hat sie bzw. er unverzüglich die Prüfungsleitung zu unterrichten. Bei Krankheit oder Unfällen ist der Prüfungsleitung so bald als möglich das entsprechende Arztzeugnis einzureichen.  Die Prüfung ist nach Wegfall des Hinderungsgrundes nach den Anordnungen der Prüfungsbehörde abzulegen. Bei dienstlichen Verpflichtungen hat der Kandidat bzw. die Kandidatin rechtzeitig ein entsprechendes Urlaubsgesuch an die militärische Vorgesetztenstelle einzureichen.

## B. Prüfungsdurchführung

### Prüfungsfächer

Die Berufsmaturitätsprüfung setzt sich aus folgenden Fächern zusammen:

### Grundlagenfächer

- Deutsch (mündlich und schriftlich)
- Französisch (mündlich und schriftlich)
- Englisch (mündlich und schriftlich)
- Mathematik (schriftlich)
- Geschichte und Staatslehre (mündlich)
- Volkswirtschaft-, Betriebswirtschaft und Recht (schriftlich)

### Schwerpunktfach

- Finanz- und Rechnungswesen (schriftlich)

### Prüfungsablauf

Der Prüfungsablauf (Dauer, Hilfsmittel etc.) ist in der Übersicht auf Seite 7 beschrieben.

## C. Prüfungsergebnis

### Berufsmaturitätszeugnis

Das BM-Zeugnis nennt den Titel der IDPA, die beteiligten Fächer sowie die Note. Die IDPA-Note wird hingegen *nicht* in die Berechnung der Gesamtnote mit einbezogen.

*Zertifikate* werden im Ausweis nur erwähnt, falls sie genügend sind.

Der Notenausweis zur Berufsmaturität setzt sich aus den nachfolgenden Fachnoten zusammen. Diese werden wie folgt ermittelt:

### MAP 2012

<b>Muttersprache</b>	Deutsch	ErfN	50%	= Fachnote
		PrüfN	50%	
<b>2. Landessprache</b>	Französisch	ErfN	50%	= Fachnote
		PrüfN <sup>1</sup>	50%	
<b>Fremdsprache</b>	Englisch	ErfN	50%	= Fachnote
		PrüfN <sup>1</sup>	50%	
<b>Volkswirtschaft-, Betriebswirtschaft und Recht</b>		ErfN	50%	= Fachnote
		PrüfN	50%	
<b>Finanz- und Rechnungswesen</b>		ErfN	50%	= Fachnote
		PrüfN	50%	
<b>Geschichte und Staatslehre</b>		ErfN	50%	= Fachnote
		PrüfN	50%	
<b>Mathematik</b>		ErfN	50%	= Fachnote
		PrüfN	50%	
<b>Ergänzungsfach</b>		ErfN	100%	= Fachnote

ErfN = Erfahrungsnote  
 PrüfN = Prüfungsnote  
 Wenn Zertifikat, keine MAP

<sup>1</sup> Zertifikat oder interne MAP

## Notengebung

Die Noten werden nach folgender Skala erteilt:

Note	Bedeutung
6	qualitativ und quantitativ sehr gut
5,5	
5	gut, zweckentsprechend
4,5	
4	den Mindestanforderungen entsprechend
3,5	
3	schwach, unvollständig
2,5	
2	sehr schwach
1,5	
1	unbrauchbar oder nicht ausgeführt

Die Note 4 und höhere bezeichnen genügende Leistungen; Noten unter 4 bezeichnen ungenügende Leistungen.

## Berechnungs- und Rundungsregeln

Die *Erfahrungsnoten* berechnen sich aus dem Durchschnitt der Zeugnisnoten. Sie werden auf *eine Dezimale* gerundet.

*Prüfungsnoten*, welche sich aus mehreren Noten berechnen (z. B. mündliche und schriftliche Prüfung), sind auf *halbe Noten* zu runden.

Die *Fachnoten* werden auf *eine Dezimale* gerundet.

## Gesamtnote

Das Ergebnis der Berufsmaturitätsprüfungen wird in einer Gesamtnote ausgedrückt. Diese wird als Mittel aus den Fachnoten berechnet. Die so ermittelte Gesamtnote wird auf *eine Dezimale* gerundet.

## Prüfungsergebnis

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn

- die Gesamtnote 4,0 nicht unterschritten wird,
- nicht mehr als zwei Fachnoten unter 4,0 liegen,
- die Summe der negativen Notenabweichungen von 4,0 höchstens 2 Notenwerte beträgt.

## Mitteilung der Prüfungsergebnisse

Die ermittelten Fachnoten sowie die Gesamtnote werden den Kandidaten und Kandidatinnen mit einem Notenausweis eröffnet. Der Notenausweis erhält den Vermerk über das Bestehen bzw. Nichtbestehen der Berufsmaturitätsprüfung sowie eine Rechtsmittelbelehrung.

## Einsicht in die Prüfungsergebnisse

Kandidaten und Kandidatinnen haben das Recht, nach der Eröffnung des Prüfungsergebnisses bei Nichtbestehen innert 10 Tagen unter Aufsicht persönlich Einsicht in die sie betreffenden Prüfungsunterlagen zu nehmen.

**Nichterscheinen zur Prüfung** Kandidatinnen und Kandidaten, welche aus entschuldbaren Gründen die Prüfung oder einen Teil davon nicht ablegen, erhalten von der Prüfungsbehörde die Gelegenheit, die Prüfung zum nächstmöglichen Zeitpunkt abzulegen bzw. zu ergänzen.

Nimmt eine Kandidatin bzw. ein Kandidat an einem Prüfungsteil aus eigenem Verschulden nicht teil, so ist ihr bzw. ihm dafür die Note 1 (unbrauchbar oder nicht ausgeführt) zu erteilen. In Fällen eines leichten Verschuldens kann die Prüfungsbehörde auf ein Gesuch der Kandidatin bzw. des Kandidaten hin eine Nachprüfung ansetzen.

**Ausschluss von den Prüfungen** Die Prüfungsaufgaben sind von den Kandidatinnen und Kandidaten selbständig unter Aufsicht zu lösen. Wer unerlaubte Hilfsmittel benützt oder sich andere Unredlichkeiten zuschulden kommen lässt, wird von den Prüfungen ausgeschlossen. Es ist insbesondere verboten, elektronische Kommunikationsmittel (Handy, Taschenrechner mit Datenbankfunktion etc.) ins Prüfungslokal mitzubringen bzw. Prüfungsdokumente aus dem Prüfungslokal mitzunehmen. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind verantwortlich für die vollständige Abgabe aller Prüfungsdokumente bei der Aufsichtsperson. Unvollständige Prüfungsdokumente gelten als Ausschlussgrund. Der definitive Entscheid liegt bei der Prüfungsleitung.

**Wiederholung der Prüfung** Die Berufsmaturitätsprüfung kann einmal wiederholt werden. Dabei werden nur die Fächer geprüft, in denen beim ersten Versuch eine ungenügende Fachnote erreicht wurde. Die Wiederholung findet in der Regel frühestens nach einem und spätestens nach drei Jahren an der gleichen Schule statt, an welcher die erste Prüfung absolviert wurde.

Wird zur Vorbereitung der Prüfungswiederholung der ordentliche Unterricht besucht, kann der Kandidat/die Kandidatin wählen, ob er/sie die neuen Zeugnisnoten als Erfahrungsnote für die Berechnung der Fachnote berücksichtigen will oder nicht.

Wird zur Vorbereitung der Prüfungswiederholung der ordentliche Unterricht nicht besucht, gilt bei der Wiederholung die Prüfungsnote als Fachnote, ohne Berücksichtigung von Erfahrungsnoten.

In Fächern, in denen der Unterricht nicht wiederholt werden muss, wird die Fachnote des ersten Abschlusses übernommen.

## Übersicht MAP 2012

**BMZ**

Fach	Art der Prüfung	Thema	Dauer in Minuten	Vorbereitung	Hilfsmittel	Prüfung (Gewichtung)	Erfa (Zeugnis)	Notengebung
Deutsch	mündlich	Literatur	15	15	-----	25%	50%	= Fachnote
	schriftlich	Facharbeit	180	----	gemäss Angaben der Examinatoren	25%		
		Sprachbogen	45		Keine Hilfsmittel			
Französisch (1)	Externe Prüfung DELF	gemäss Vorgaben DELF scolaire (Niveau B2)	<a href="http://www.delfdalf.ch">www.delfdalf.ch</a>			50%	50%	= Fachnote
	<b>Variante: im begründeten Ausnahmefall</b>							
	Interne MAP	schriftlich	Redaktion, Leseverstehen	120	-----	gemäss Angaben der Examinatoren	25%	50%
	mündlich	Konversation, Text	15	15	Keine Hilfsmittel	25%		
Englisch (1)	Externe Prüfung FCE	gemäss Vorgaben FCE	<a href="http://www.cambridgeesol.org/exams">www.cambridgeesol.org/exams</a>			50%	50%	= Fachnote
	<b>Variante: im begründeten Ausnahmefall</b>							
	Interne MAP	schriftlich		120	-----	gemäss Angaben der Examinatoren	25%	50%
	mündlich	Konversation, Text, Bildbeschreibung	15	15	Wörterbuch	25%		
VBR	schriftlich	Aufgaben gemäss Schullehrplan	120	-----	gemäss Angaben der Examinatoren	50%	50%	= Fachnote
Finanz und RW	schriftlich	Aufgaben gemäss Schullehrplan	150	-----	gemäss Angaben der Examinatoren	50%	50%	= Fachnote
Geschichte + SL	mündlich	Unterrichtsstoff	20	-----	gemäss Angaben der Examinatoren	50%	50%	= Fachnote
Mathematik	schriftlich	Aufgaben gemäss Schullehrplan	150	-----	Gemäss Angaben der Examinatoren	50%	50%	= Fachnote

(1) Der Entscheid, ob die externe (FCE od. DELF) oder interne MAP (Niveau analog FCE od. DELF) abgelegt wird, fällt spätestens in der 2. Woche nach den Sportferien. Es ist auch möglich, sich für beide Prüfungen anzumelden. In diesem Fall zählt das Resultat der internen MAP.